



Name: **Viola**

Schiffstyp: **Brigantine**

Maßstab: **1 : 24**

	Original	Modell
Baujahr	1910	1996
Länge ü. A.:	59,2 m	198,5 cm
Höhe ab KWL:	38,2 m	133,0 cm
Verdrängung:	ca. 43 ts	9,6 kg Zus.-Gewicht: 4,3 kg
Segelfläche:	688 qm	88,5 qdm
Hilfsantrieb:	Ruder	E-Motor

Beschreibung des Originales und des Modells:

Die als Brigantine getakelte VIOLA wurde 1910 in Essex, Mass. gebaut. Sie hat schon die schlanken Linien der Klipper-Typologie. Normalerweise waren die Walfänger immer als 3-Mastbarken getakelt mit wesentlich fülligerem Rumpf um genügend Laderaum zu erhalten. Diese Walfangreisen konnten sich über Monate hinaus ausdehnen. Nach fünf Reisen als Walfänger von 1910 bis 1917 kehrte von ihrer letzten Reise in den Atlantik niemand zurück. Es gab auch keinerlei Hinweise für das Ausbleiben des Schiffes.

Notwendige Abänderungen in Anlehnung an andere Schoner gebaut in der Zeit um die Jahrhundertwende ermöglichen es, den sehr einfachen zur Verfügung stehenden Plan, entsprechend ergänzen zu können.



Besonderes am Modell:

Die Takelage wurde in der ursprünglichen Version nachgebaut und dabei um ca. 12 % erhöht. Am Original wurde die Takelage nach der ersten Reise verkleinert. Ein 20 kg schwerer Bleikiel etwa 15 cm abgehängt, sorgt für den notwendigen Segelgedruck.

RC-Funktionen am Modell:

Alle Segel werden angesteuert. So werden die Rahsegel, die Vorsegel und das Großsegel jeweils von jeweils einer eigenen Winde versorgt. Die Rah- und Vorsegel back- und steuerbord, das Großsegel dagegen wird nur dicht geholt oder weg geführt. Geeignete Segelwinden dazu mußten erst entwickelt werden (immer noch). Große Probleme ergaben sich bei der Schotführung unter Deck. In den Kunststoffröhrchen verklebten die Schoten aus geflochtenen Dralon durch statische Aufladung. Ruder links - rechts, E-Motor vor - zurück (ist die ab und zu letzte Rettung).

November 2005: Reste eines stolzen Seglers

Erfahrungen:

Allgemeine Meinung zu Rahseglern: Laufen keine Höhe, sind träge in der Wende.

Stimmt nur teilweise.

Die Wende ist fast immer mit Stillstand und teilweise Rückwärtsfahrt, Abfallen nur mit entsprechender

Segelbedienung zu schaffen.

Höhe laufen funktioniert mit dem Modell dagegen sehr gut. Nur wirklich gut getrimmte Schoner oder moderne Yachten haben teilweise bessere Amwind-Eigenschaften. Aber in Anlehnung an Fregatten die die Segel sehr stark anbrassen konnten läuft das Modell sehr wohl eine mehr als zufriedenstellende Höhe.

Und bei starken Wind, wenn alle anderen modernen Typen nur noch links oder rechts auf's Wasser gedrückt die Segel durchs Wasser schleifen, fängt die Brigantine erst richtig an zu laufen.



mini-sail ahoi
Peter Schuster

